

WP-06-178

Antragsteller*innen: LAG Regional- und Stadtentwicklung

Gegenstand: WP-06 NRW. Stadt. Land. Heimat. (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

ÄNDERUNGSANTRAG WP-06-178

1 Zeilen 178 – 188 ersetzen durch:

2 Baukultur trägt wesentlich zur Lebensqualität unserer gebauten Umwelt bei, sie macht sie
3 unverwechselbar und ist identitätsstiftend. Wenn wir in die Lebensräume der Zukunft in-
4 vestieren, gilt es auch qualitative Ziele für ihre Gestaltung zu Grunde zu legen. Mit Wettbe-
5 werben, der Stärkung lokaler Initiativen und einer Fortführung der Landesinitiative Stadt-
6 BauKultur NRW werden wir Bau- und Stadtbaukultur lokal und regional etablieren und
7 unterstützen. Den Bau- und Liegenschaftsbetrieb wollen wir als Vorbild einer ökologi-
8 schen Stadtbaukultur fortentwickeln. Das baukulturelle Erbe in NRW ist heimatprägend
9 und wertvolle Ressource, es umfasst zudem weit mehr als den Denkmalbestand. Dieses
10 Erbe gilt es zu erkennen und auch angesichts von Erneuerungs- und Modernisierungsbe-
11 mühungen zu erhalten und stadtbildverträglich weiterzuentwickeln. Ein besonderes Au-
12 genmerk gilt dabei jüngeren Baubeständen, die unter großem Erneuerungsdruck stehen,
13 während ihre Qualitäten häufig noch im Verborgenen liegen.

14 Öffentliche Räume sind für alle da. Deswegen müssen sie von den Bedürfnissen der Men-
15 schen her gedacht und entworfen werden. So wollen wir auch das subjektive Sicherheits-
16 empfinden stärken und sogenannte „Angsträume“ durch eine entsprechende Stadtplanung
17 aufwerten. Dies sind öffentliche Orte wie Tunnel, Bahnhöfe, aber auch Parks, schlecht ein-
18 sehbar und ausgeleuchtete Bereiche sowie reine Geschäfts- und Gewerbegebiete, die
19 abends und nachts menschenleer sind.

20 Wir setzen uns ein für einen lebendigen Einzelhandel vor Ort. Um die Innenstädte zu stär-
21 ken, haben wir klare Regeln für die Errichtung von großflächigen Einzelhandelsprojekten
22 auf der „grünen Wiese“ eingeführt, die vermeiden helfen, dass die Funktionsfähigkeit des
23 städtischen Einzelhandels gefährdet wird. Zur Sicherung und Weiterentwicklung lokaler
24 Einzelhandelsstandorte und Ausbau der Nahversorgung als einen wichtigen Baustein der
25 Stadt- und Quartiersentwicklung unterstützen wir die Erstellung von Einzelhandelskon-
26 zepten. Mit der Modernisierung der Ladenöffnungszeiten bleiben die bisherigen Regelun-
27 gen zu den Öffnungszeiten in der Woche bestehen, so dass die Interessen des Einzel-
28 handels und der Konsument*innen angemessen berücksichtigt worden sind. Wir werden

29 Plattformen unterstützen, mit denen lokale Unternehmen von den Vorteilen des Internet-
30 handels profitieren können.

31 Vielerorts entstehen mit Wohnprojekten, urbanem Gärtnern, Repair-Cafés etc. neue am
32 Gemeinwohl orientierte Initiativen, die Städte gemeinschaftlich entwickeln wollen. Das
33 Recht auf Stadt wird in die eigene Hand genommen. Diese Initiativen unterstützen wir.

Begründung

Stadtplanung soll als Instrument zur Gestaltung öffentlicher Räume positiv definiert werden. Dadurch kann von der Leistungsseite statt von der Defizitseite her argumentiert werden. Einzelne Gruppen dürfen nicht als Angstgruppen stigmatisiert werden. Das Thema Baukultur ist weiter zu fassen.

Antragsteller*innen

LAG Regional- und Stadtentwicklung